



Der Freie Völk

Echte Holzbrücker Nachrichten und Neuigkeiten

Erscheint taeglich außer an Feiertagen

Freitag zehnter Tag des funften Monats des dreizentigen Jahres

Krieg der Ratio

Die hohen Herrschaften der Siegel haben in der Ratssitzung beschlossen, der Ratio nun offiziell den Krieg zu erklären. Sie finden dies für angebracht, damit auch wirklich jedem, der bereit ist mit in die Spiegelwelt zu gehen, bewusst ist, wo wir stehen.

Die hohen Herrschaften sind es müde, Gespräche zu führen, ob man nicht vielleicht mit dem Feind sprechen könnte weil sie vielleicht doch ganz nett sind. Die Ratio hat bereits mehrere Kampfhandlungen

begonnen!

Die Kriegserklärung wird bis zum morgigen Tag zu Papier gebracht. Ein jeder der die Einigkeit zeigen möchte, wird zu passender Zeit die Möglichkeit erhalten dieses Schriftstück mit zu unterzeichnen. Wer sich erst zu späterem Zeitpunkt dazu entschließt seinen Namen hinzufügen zu wollen wird dieses nachholen können. Wo und bei wem die Kriegserklärung aufbewahrt wird wurde noch nicht entschieden.

Der Preis des Wissens

Die glücklichen Gewinner wurden ernannt.

Für die Lebendigen:

Meister Hamachis, nominiert durch den Osten, stellvertretend für das Alchemisten Dreigestirn aus dem Lehen Kerewesch für das Reparieren des Kriegszepters

Posthum für die Toten:

CreoCanis, nominiert durch das Reich der Dornen. Für den Mut, die Weisheit und das Rückgrat den Weg bis zum letzten Schritt zu gehen.

Zwischenbilanz im Haus DeGoa

Das Handelshaus DeGoa arbeitet seit Jahren am übergreifenden Handel auf Mythodea. Mittlerweile kann dieses Handelshaus eine durchaus erfolgreiche Zwischenbilanz ziehen, da es einige Kontore im westlichen, südlichen und nördlichen Siegel zu seinen Dependancen zählen kann. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den entsprechenden Landesherrinnen und -herren, als auch dem verantwortungsvollen Wirtschaften des Handelshauses und des entsprechenden Bedarfs an Gütern, weitet sich der Handelsbereich aus. Daher rufen sie alle ehrgeizigen, fleißigen und abenteuerlustigen Siedlerinnen und Siedler freudig zu: „Wir stellen wieder ein“. Jeder, der Interesse an einer zukunftsorientierten Anstellung hat, und mithelfen will Mythodea weiter aufzubauen, möge sich beim Handelshaus DeGoa melden. Sie lagern im siegelfreien Gebiet und werden auch auf den Sommerfeldzug ziehen.

Ostball verschoben

Aufgrund des Wetters wurde der Ball des Ostens vom heutigen Abend auf morgen um die selbe Zeit verschoben.

Horatio Faustwerk in Funktion als Kaemmerer und oberster Schatzmeister sucht einen schlagkraeftigen Soeldner in Sicherheitsfragen. Bitte um umgehende Rueckmeldung im Hause Faustwerk

Die Herren Gustl und Bartl Wehrheimer sind laut offiziellem Aushang vermisst. Es wird darum gebeten, jegliche Informationen zum Verbleib der Herren an die Grüne Garde oder die Advokatengilde weiterzuleiten. Es winkt eine hohe Belohnung!!!

Ein Protektorat im Norden Elamshin neu vergeben

Nachdem der Protektoratssitz der Elamshin Inseln durch den Rückzug des alten Protektors in die alte Welt als vakant gilt, hat der Archon des Nordens beschlossen, die Bewirtschaftung des Landes an die verdiente Gruppe der Slanneshii zu übergeben. Das Haus Aleanvirr hat nach eigenem Bekunden aufgrund dringender Geschäfte den Rückzug angetreten, doch wird hinter vorgehaltener Hand gemunkelt, dass der Konflikt um MrimmRath ihnen zu viel abverlangt hatte und sie genervt den Rückzug angetreten haben.

Der Norden hat damit wieder einer verdienten Gruppe aus den eignen Reihen die Möglichkeit gegeben, sich nicht nur zu entfalten, sondern auch für die Zukunft des Nordens und der Siedler zu arbeiten.

Gründung des Händlerrats

Das Handelshaus de Goa, das Handelshaus Castellani, die Mitrasperische Hanse und die Trawonische Seehandels Gilde treffen sich am morgigen Abend, 30 Augenblicke nach der achten Stunde, im Lager der Westerholder und Castellanis zur Gründung eines Rates der Händler. Ein jeder, der ein großes Handelshaus vertritt, kann sich bei Pedro Castellani im Vorfeld anmelden um an dieser Sitzung teilzunehmen und gegebenenfalls an der Gründung des Rates mitwirken.

Lauf unbestätigten Gerüchten gibt es großes Murren in der Stadtverwaltung, dass die Kosten für die Ausrichtung des Konvents trotz hoher Kosten noch nicht an die Marktverwaltung abgeführt wurde. Die Mitglieder der Stadtverwaltung waren mit gramverzerrten Gesichtern in einer der Schenken des Marktes zu sehen.

Tobarien offiziell umbenannt

Nach der Richtigstellung der Grenzstreitigkeiten zwischen den nördlichen Protektoraten Raelien und den Elamshin Inseln, welche durch intensive Gespräche unter Vermittlung des Protektorats Selfiran zustande kam, hat sich Raelien entschlossen, nach der Wiedererlangung seiner vollen Souveränität über das Gebiet Mrimm'Rath umzubenennen.

Die kleine wachsende Hafenstadt trägt einen für die Bevölkerung Raeliens unaussprechbaren Namen, und so wurde beschlossen einen der größten Helden Raeliens zu ehren indem sie in 'Tobarien' umbenannt wird. Der Held Tobar war weder Kämpfer noch Abenteurer, er machte sich als großer Diplomat im Dienste des Neutralen Lagers und des Viribus Unitis verdient und wird so auf ewig in Erinnerung bleiben. Sein hinterhältiger Mord in den Straßen der Stadt ist noch immer nicht gesühnt, doch sind die Ermittlungen dazu noch immer nicht abgeschlossen.

Gegendarstellung der königl. Hoheit Ain Schwefelnis von Calor

Der Geist hinter den Worten ihrer königlichen Hoheit wurde nicht richtig wiedergegeben. Ihre königliche Hoheit wollte lediglich ihre Hoffnung auf einen baldigen Sieg über den gemeinsamen Feind – die Verfemten – zum Ausdruck bringen.

Eine Kriegserklärung an die Verbündeten war damit nicht verbunden, die Regentin steht vollstens hinter der freundschaftlichen Einladung zu diesem Konvent und seinem einenden Gedanken.

Sollte sich das Ostreich dazu entschließen, einen Krieg zu führen, so würde dies nach den traditionellen Regeln geschehen.

Nachträglicher Bericht zu wichtigen ereignissen vom Konvent des letzten Jahres in Holzbrück.

Auch in diesem Jahr haben sich Menschen aus allen Siegeln Mythodeas im eigens für das Konvent gegründeten Holzbrück getroffen, das dieses Jahr vom Norden ausgerichtet wurde. Das Konvent wurde, im Hinblick auf den diesjährigen Sommerfeldzug, dazu genutzt um die Öffnung des letzten Siegels, das Siegel der Ratio, vorzubereiten. Aus diesem Grund wurden auch, auf Veranlassung der verehrten Nyame und des verehrten Archons, Manöver veranstaltet die Krieger aus allen Teilen Mythodeas fordern aber auch gemeinsam gegen die Ratio vereinen sollten.

Die, mit unserem Protektor zum Konvent mitgereisten Goldfänge, nahmen als militärische Elitetruppe Neu West Barmeniens selbstverständlich auch an diesen Manövern, unter direktem Kommando von Hauptmann Berack selbst, teil.

Nach einem dieser Manöver rief seine Exzellenz, Archon Walays von Rabenschrey, alle auf dem Schlachtfeld verbliebenen Kämpfer zusammen um ihnen mitzuteilen, dass ein Buhurt stattfinden wird, dessen Sieger das Xian der Aeris, eine magische Waffe, erhalten soll. Daraufhin stellte jedes Siegel eine Truppe von zehn Kämpfern zusammen, die an dem Buhurt teilnehmen durften.

Auf bitten seiner Exzellenz wählte Hauptmann Berack die zehn Streiter des Nördlichen Siegels aus. Unter ihnen waren auch zwei Goldfänge, Quara unsere hochgeschätzte Lagermeisterin und der damalige, und inzwischen zum Meister aufgestiegene, Meisteranwärter Shatar Cas.

Während eines kurzen Regenschauers wurde ein Quadrat von jeweils 30 Schritt Seitenlänge abgesteckt an dessen Enden jeweils ein Mitglied der Goldfänge stand.

Vor Beginn des Buhurts stellte sich jeweils ein Siegel in eine der vier Ecken des Quadrats. Nach dem Startsignal gingen die vier Siegeltruppen in ihren jeweiligen Formationen Schritt für Schritt in Richtung Mitte. Auf ein vereinbartes Signalwort hin vereinigten sich die Gruppen des Nördlichen und des Westlichen Siegels zu einer Schlachtreihe. Dieser taktische Vorteil führte dazu das die Truppen des Ostlichen und Südlichen Siegels schnell aus dem Buhurt ausscheiden mussten. Nachdem nur noch die Schlachtreihe des Westens und des Nordens übrig war wurde ein weiteres Signalwort gerufen, auf welches sich die Schlachtreihe in zwei Gruppen teilte. Nun kämpfte die Gruppe des Westens gegen die Truppe des Nordens. Nach dem Sieg des Nordens wurde innerhalb der, von Hauptmann Berack aufgestellten, Truppe um den Sieg des Buhurts gekämpft, an dessen Ende sich nur noch Shatar und Quara gegenüber standen, wir wussten also das das Xian an einen Angehörigen der Goldfänge gehen musste.

Den Zweikampf konnte Shatar für sich entscheiden und dadurch wurde er zum Träger des Xian der Aeris, welches ihm in Form einer Halskette von seiner Exzellenz dem Archon höchstpersönlich übergeben wurde.

Von Olivarius Winin, Bogenschütze bei den Goldfängen von Neu West Barmenien.